

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung
Band: 37 (1980)
Heft: 11

Rubrik: Mosaik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungskalender 1980/81

Nachstehend einige Schwerpunkte aus dem reichhaltigen europäischen Veranstaltungskalender 1980/81 auf den Gebieten Umweltschutz, Entsorgung und Umwelttechnik:

Messen, Ausstellungen

8. bis 13. Dezember 1980 – Paris: «Pollutec 80», 3. Internationale Ausstellung für Luft-, Lärm-, Abfall- und Wassertechnik und die Kontrolle der von Industrie und Städten ausgehenden Belastungen. Auskünfte: Französische Fachausstellungen, Saliering 12, 5000 Köln, Telefon (0221) 31 80 45.

30. März bis 5. April 1981 – Berlin: «Wasser Berlin 1981», Kongress und Ausstellung. Auskünfte: Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH, Abt. II/3, Postfach 19 17 40, 1000 Berlin 19, Telefon (030) 30 38-1.

4. bis 8. Mai 1981 – Utrecht: «Machevo + Milieu 81», 11. Internationale Fachmesse für Apparate und Zubehör für die chemische Industrie, Nahrungsmittel-, Getränke- und Molkereitechnik und Umweltschutz. Auskünfte: Königlich Niederländische Messe, Abt. Externe Beziehungen, Jaarbeursplein, Utrecht, Telefon (030) 91 49 14.

23. bis 27. Juni 1981 – München: «Ifat 81», 6. Internationale Fachmesse für Entsorgung: Abwasser, Abfall, Städtereinigung, Strassenwinterdienst. Auskünfte: Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH, Messegelände, Postfach 12 10 09, 8000 München 12, Telefon (089) 51 07-1.

Kongresse, Tagungen, Seminare

20. bis 21. November 1980 – Berlin: Seminar «Lärminderung auf der Baustelle»

20. bis 21. November 1980 – Essen: Fachveranstaltung «Abwasser-, Abfall- und Geruchsproblemlösungen für Brauereibetriebe»

20. bis 21. November 1980 – Essen: Tagung «Adsorptionsverfahren»

24. bis 25. November 1980 – Düsseldorf: Seminar «Messplanung – Auswertung für Emissions- und Immissionsmessungen» – Grundlagen

24. bis 27. November 1980 – Es-

sen: Seminar «Der Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz»

25. bis 26. November 1980 – Essen: Seminar «Geräusche und Erschütterungen»

27. November 1980 – Essen: Sonderkurs «Auswirkung toxischer Stoffe, insbesondere Spurenstoffe, auf die Umwelt»

27. bis 28. November 1980 – Bonn: «6. Fachtagung Umweltschutz»

28. November 1980 – Düsseldorf: «Das neue Chemikaliengesetz 1980»

1. Dezember 1980 – Wuppertal: Seminar «Altreifenaufbereitung und -verwendung»

1. Dezember 1980 – Essen: Sonderkurs «Auslegung und Anwendung der TA-Lärm»

1. bis 2. Dezember 1980 – Esslingen: Lehrgang «Umweltprobleme der Bau-Steine-Erden-Industrie»

1. bis 2. Dezember 1980 – Esslingen: Lehrgang «Biogas»

1. bis 5. Dezember 1980 – Dortmund: Grundseminar «Lärmarm konstruieren»

2. bis 3. Dezember 1980 – Wuppertal: Seminar «Industrie-Schallschutz unter Verwendung von Systemprodukten»

2. bis 3. Dezember 1980 – Essen: Seminar «Standortvorsorge für emittierende Anlagen»

2. bis 3. Dezember 1980 – Essen: Seminar «Luftreinhaltung»

3. Dezember 1980 – Essen: Sonderkurs «Wirkungen von Geräuschen auf Menschen – Beurteilung nach bestehenden Richtlinien und Normen»

8. bis 9. Dezember 1980 – Esslingen: Lehrgang «Entsorgung durch Reststoffverwertung (Recycling) in der metallverarbeitenden Industrie»

8. bis 10. Dezember 1980 – Wuppertal: Seminar «Chemische, physikalische und biologische Analyseverfahren zur Wasser- und Abwasseruntersuchung»

9. bis 10. Dezember 1980 – Essen: Seminar «Abfallrecht»

9. bis 10. Dezember 1980 – Essen: Seminar – Immissionsschutz – «Genehmigungsverfahren von Anlagen»

9. bis 13. April 1981 – Poznań: «Komex 81», Internationale Fachausstellung der Kommunal- und Umweltschutzeinrichtungen

Adressen und Telefonnummern der Veranstaltungen können bei der Redaktion angefragt werden.

Die Überwachung internationaler Bauprojekte

An einem von der internationalen tätigen Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsfirma Arthur Andersen & Co., Société Coopérative, Genf, organisierten Seminar diskutierten im September 1980 in Genf 80 Führungskräfte der Bauindustrie über dieses Thema. Die Teilnehmer stammten aus 19 Nationen, vornehmlich Europa, jedoch auch aus Afrika, dem Mittleren Osten, Südafrika und Nordamerika.

Als Referenten und Diskussionsleiter amtierte ein Arthur-Andersen-Expertenteam, ergänzt durch einen Rechtsanwalt, einen Bankfachmann und einen Unternehmensfinanzchef. Um den Teilnehmern höchstmögliche Flexibilität in der Auswahl der sie interessierenden Themen zu geben, verband das Programm Plenumsvorträge und Diskussionen mit parallel verlaufenden Vorträgen über Spezialthemen.

Der erste Seminartag umfasste folgende Themen:

Unter dem Titel «Management von Bauprojekten» wurde auf die Vorgehensweise für die Überwachung der Kosten, Terminkontrolle und Produktivität eingegangen. Unter dem Thema «Gewinnmaximierung durch Risikolimitierung» wurden Strategien und Techniken zur Risikolimitierung bei Vertragsabschlüssen erörtert. Die Vorträge über «Projektmanagementsysteme» und «Analyse und Kontrolle von Projektrisiken» haben einen Überblick über Techniken zur Identifizierung und Einschätzung von Projektrisiken und entsprechender Kontrollmöglichkeiten gegeben. Das Thema «Wirkungsvolle Projektplanung und -kontrolle» befasste sich mit der Überwachung und Verwaltung von Terminen und Kosten.

Der zweite Tag begann mit einer Podiumsdiskussion mit dem Titel «Projektfinanzierung». Die Diskussion konzentrierte sich auf die Probleme im Zusammenhang mit der Finanzierung internationaler Verträge. Dabei wurden Gebiete der Mittelbeschaffung, Verwaltung und Rentabilität behandelt. Der anschließende Vortrag befasste sich mit der Vorgehensweise im Zusammenhang mit Schadenersatzforderungen. Der letzte Nachmittag des Programmes umfasste vier verschiedene Vorträge, die je einmal wiederholt wurden, um den

Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, bei zwei Vorträgen dabei-zusein. Die behandelten Themen waren:

«Logistikmanagement, das Herz eines internationalen Projektes»

«Auswahl und Einsatz von Computern»

«Internationale Investitionen in den USA»

«Geschäftstätigkeit in Entwicklungsländern»

Nach den zwei Tagen mit Vorträgen, Diskussionen und Erfahrungsaustausch waren sich die Teilnehmer einig, dass internationale Aufträge ein wesentliches Gewinnpotential enthalten, vorausgesetzt, die Risiken werden angemessen analysiert und die Aufträge entsprechend überwacht. Arthur Andersen & Co., Société Coopérative, sieht vor, dieses Seminar in den kommenden Jahren zu wiederholen.

Planung – eine Fremdsprache?

Roland Tresp, Chur
24 Seiten

Planung – eine Fremdsprache? Findet diese Fragestellung im Kanton Graubünden noch ihre Berechtigung?

Seit 1973 besitzt dieser Kanton ein modernes Raumplanungsgesetz, welches die Planung auf Stufe Gemeinde, Region und Kanton regelt. Mit einer sinnvollen Raumplanung soll eine zweckmässige Nutzung des Bodens, eine geordnete wirtschaftliche Entwicklung und Besiedlung des Raumes sowie eine vernünftige Erfüllung der öffentlichen Aufgaben gefördert werden. Die Begriffe wie auch die Mittel der Raumplanung sind sehr vielfältig und neu. Roland Tresp ist es gelungen, die wesentlichen Aufgaben und Mittel jeder Ortsplanung darzustellen. Die Schrift wird einen Beitrag an das allgemeine Verständnis für die Planung in unseren Gemeinden, eine Unterstützung von Diskussionen in den Bau- und Planungskommissionen sowie eine geeignete Grundlage für die Ausbildung in unseren Schulen darstellen.